

Amerikanische Chiropraktik

Chiro-Knackerei war früher, das Justieren von Subluxationen (Nervenstörungen) ist heute. . .

Die amerikanische Chiropraktik ist Wissenschaft, Kunst und Philosophie, die sich um die Beziehungen zwischen dem Nervensystem und der Funktion des Körpers, also Ihrer Gesundheit, bemüht.

Wissenschaftliche Grundlage:

Seit Beginn der Chiropraktik, vor über 100 Jahren in den USA entwickelt, basiert die Heilweise auf den medizinisch unumstrittenen Fakten, dass das Nervensystem jede Körperfunktion, jede Zelle, jedes Organ und alle Organsysteme koordiniert und kontrolliert.

Während das Gehirn durch das massive Schädelgehäuse geschützt wird, ist das Rückenmark, durch 24 Wirbelkörper verlaufend, viel leichter verwundbar. Wenn diese durch Bandscheiben getrennten Wirbel in ihrer normalen Position verändert sind, wird das Nerven- und dessen Ernährungs- und Versorgungs-System in mehrfacher Weise irritiert. Die Funktion der Organe oder Organsysteme werden der Kontrolle und der Koordination des Nervensystems entzogen, es kommt zu einem so genannten „vertebralen Subluxations-Komplex“.

Die verschiedenen Methoden der amerikanischen Chiropraktik kann diese Fehlfunktionen erkennen und mit der Kunst der Korrektur (Justierung), die Philosophie der Selbstheilung des Körpers, auf die natürlichste Weise fördern.

Der professionelle Chiropraktiker (Ausbildung dauert bis zu 5 Jahre) wendet dabei sanften, kontrollierten und gezielten Druck an verschiedenen Bereichen des Bewegungsapparates an, um die versagenden Kompensationsmechanismen des Körpers wieder herzustellen. Der Zweck der Arbeit soll alle Probleme berichtigen, die sich mit dem Informationsfluss von und zu dem Gehirn ergeben können. Und das sind neben Problemen der Wirbelsäule und Gelenke auch die Organsysteme des Körpers.

Patienten von Chiropraktikern sind Menschen aller Altersklassen, mit gesundheitlichen Problemen.

© 2010 Bund deutscher Chiropraktiker e.V. – www.chiropraktik-bund.de -